

Kostenfaktor Energie

Ä Energiemanagement und liberalisierter Strommarkt

Ein Energiemanagementsystem oder eine Energieoptimierungsanlage ist besonders für die Energieabnehmer interessant, die vor allem Wärme und Kälte erzeugende Maschinen oder andersweitig wirkende Anlagen mit physikalischen Speichern mit z.B. Füllstandänden betreiben. Energieoptimierungsgeräte steuern den Energiebezug so, dass der Gleichzeitigkeitsfaktor gesenkt wird und dadurch teure Leistungsspitzen vermieden werden. Mit dieser Technik werden Kosteneinsparungen bei der Energiebereitstellung erreicht, die eine kurzfristige Amortisation der Anlage sicherstellen. Die Energierechtsnovelle ermöglicht formalrechtlich jedem Kunden die freie Wahl des Stromlieferanten. Dabei gilt es zu bedenken, dass der liberalisierte Strommarkt die Stromversorger und -verbraucher mit völlig neuen Vertragsgestaltungen und Sondervereinbarungen konfrontiert. Dies erschwert die Überschaubarkeit der Tarifstrukturen und geht letztlich zu Lasten der Transparenz bei der Strombeschaffung.

Um diese neuen Chancen für einen günstigen Energiebezug zu nutzen, bedarf es im Vorfeld eindeutiger Energieverbrauchsdaten bezogen auf Maschinen, Anlagen, Bereiche und Liegenschaften, um die Risiken auf Grund unüberschaubarer Tarife und Konditionen, so gering wie möglich zu halten. CvS Industrieelektronik bietet hierfür ausgereifte und bewährte Technik an. Oberstes Ziel für CvS Industrieelektronik sind innovative Produkte für ein intelligentes Energiemanagement. Dabei werden modernste Kommunikationsmöglichkeiten genutzt. Diese Produkte ermöglichen eine kontinuierliche Erfassung der Energieverbräuche, erfassen und melden kritische energetische Versorgungssituationen, um diese zu verhindern und damit Kosten einzusparen. Denn erst Energieverbrauchstransparenz schafft die notwendige Klarheit über die Energieeffizienz der Anlagen und Liegenschaften. Erst diese Transparenz deckt die in jeder Anlage und Liegenschaft schlummernden Einsparpotentiale auf und ermöglicht damit dem Betreiber seine Energiekosten zu reduzieren. Der Einsatz eines Energiedatenerfassungssystems kann flexibel an die gegebene Infrastruktur der Liegenschaft angepasst werden und ermöglicht eine kostengünstige, zeitsynchrone Aufzeichnung der verschiedenen Lastverläufe. Damit lassen sich ungewöhnliche Verbrauchssituationen aufdecken und lokalisieren. Die sich daraus abgeleiteten Verbesserungsmaßnahmen senken die Energieverbrauchskosten, ohne dass es zu Komforteinbußen oder Störungen im betrieblichen Ablauf kommen muss. Die Praxis hat gezeigt, dass sehr häufig große Einsparpotentiale vorliegen, die nicht ausgenutzt werden, weil die Details der Kostenentstehung unbekannt sind. Den entscheidenden Personen des Unternehmens fehlt es an Transparenz im Energiebereich um wirksam eingreifen zu können. Viele Massnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz lassen sich bereits mit geringem Investitionsaufwand erreichen. Hier setzen wir mit unseren Produkten und Dienstleistungen an und sorgen für die entsprechende Transparenz, so dass in leicht verständlicher Darstellung alle notwendigen Parameter visualisiert werden, die unmittelbar für die Energiekostenentstehung verantwortlich sind. Ein Energiemanagementsystem oder eine Energieoptimierungsanlage ist besonders für die Energieabnehmer interessant, die vor allem Wärme und Kälte erzeugende Maschinen und Anlagen oder andersweitig wirkende physikalische Speicher wie Füllstände betreiben. Energieoptimierungsgeräte steuern den Energiebezug so, dass der Gleichzeitigkeitsfaktor gesenkt wird und dadurch teure Leistungsspitzen vermieden werden. Mit dieser Technik werden Kosteneinsparungen bei der Energiebereitstellung erreicht, die eine kurzfristige Amortisation der Anlage sicherstellen. Bereits ab einem monatlichen Leistungsbezug von 35kW werden wirtschaftliche Amortisationszeiten erreicht. Die Lastoptimierungssysteme EKS ermöglichen durch ihren modularen Aufbau eine optimale Anpassung an jede Betriebsgröße, so dass immer ein günstiges Preis Leistungsverhältnis erreicht wird. Ä Ä